



BR
KLASSIK

VENI CREATOR SPIRITUS

Orlando di Lasso · Michael Praetorius
Giovanni Gabrieli · Richard von Schoor

Chor des Bayerischen Rundfunks
MICHAEL HOFSTETTER

Orlando di Lasso 1532-1594

"Veni creator spiritus" für sechs Stimmen	10:40
01 Prima pars	4:13
02 Secunda pars	2:52
03 Tertia pars	3:35

Michael Praetorius 1571-1621

04 "Nun bitten wir den Heiligen Geist" für zwei vierstimmige Chöre	5:50
--	------

Giovanni Gabrieli 1554/57-1612

05 "Hodie completi sunt" für zwei vierstimmige Chöre	4:55
--	------

Richard von Schoor *1961

06 "The World Is Wept"	7:19
------------------------	------

nach Worten von Desmond Tutu für Chor a cappella

Susanne Herre, Sören Leupold, Michael Dücker und Sven Schwannberger, Laute
Thomas Leininger, Robert Schröter und Eva Maria Pollerus, Cembalo
Max Hanft, Orgel und Choreinstudierung
Günter Holzhausen, Violine

Chor des Bayerischen Rundfunks

Michael Hofstetter, Leitung

Live-Aufnahme / Live recording: München, Herkulesaal der Residenz, 15.06.2024
Executive Producers: Susanne Vongries · Tonmeister / Recording Producer: Michael Havenstein · Toningenieurin / Recording Engineer: Christiane Voitz · Mastering Engineer: Christoph Stichel · Fotos / Photography: Cover © Freepik; Chor des Bayerischen Rundfunks © BR/Astrid Ackermann; Michael Hofstetter © Stuart Armitt; Richard van Schoor © Lauren Bianchi · Design / Artwork: Barbara Huber CC.CONSTRUCT · Editorial: Thomas Becker
Eine CD-Produktion der BRmedia Service GmbH. © + © 2025 BRmedia Service GmbH

Der Münchner Spezialist für Alte Musik und Intendant der Internationalen Gluck Festspiele Nürnberg, Michael Hofstetter, gibt sein Debüt als Gastdirigent beim Chor des Bayerischen Rundfunks. Mit Werken von Orlando di Lasso, Michael Praetorius, Giovanni Gabrieli und dem zeitgenössischen Komponisten Richard van Schoor spannt er einen weiten Bogen von der Renaissance bis zur Moderne. "Komm herab, heiliger Geist" – so beginnt der Text des christlichen Pfingsthymnus, dessen Worte auf Traditionen der kulturellen und sprachlichen Vielfalt verweisen. Auch in den mehrchörigen Werken des Programms herrscht Vieltimmigkeit. Im ersten Teil erklingen Werke aus Renaissance und Barock, darunter auch die für das Programm namensgebende Komposition "Veni creator spiritus" von Orlando di Lasso aus dem Jahr 1568. Der zugrunde liegende Text ist indes schon mehr als 1.000 Jahre alt; der Hymnus wurde wohl bereits anlässlich des Aachener Konzils im Jahre 809 von dem universalgelehrten Benediktiner Rabanus Maurus, seinerzeit Lehr-er an der Klosterschule in Fulda, verfasst. Es handelt sich dabei um eines der wenigen Gebete in der Liturgie der Westkirche, die sich direkt an den Heiligen Geist wenden. Spätestens seit dem 10. Jahrhundert wird das Werk im Stundengebet als Hymnus der Vesper verwendet und ist bis zum heutigen Tag aus keinem Pfingstgottesdienst wegzudenken. Auch beim Einzug der Kardinäle ins Konkklave wird "Veni creator spiritus" gesungen. Das Thema "Heiliger Geist" in unsere Zeit weitergedacht hat der südafrikanische Komponist Richard van Schoor in seiner neuen Motette "The World Is Wept" auf Verse von Bischof Desmond Tutu.

The Munich specialist for early music and artistic director of the International Gluck Festival in Nuremberg, Michael Hofstetter, is making his debut as guest conductor of the Bavarian Radio Chorus. With works by Orlando di Lasso, Michael Praetorius, Giovanni Gabrieli and the contemporary composer Richard van Schoor, he makes a wide range from the Renaissance to the modern era. "Holy Spirit, come down" - this is how the text of the Christian Whitsun hymn begins, the words of which refer to traditions of cultural and linguistic diversity. The polychoral works in the production are also polyphonic. The first part features works from the Renaissance and Baroque periods, including the composition "Veni creator spiritus" by Orlando di Lasso from 1568, which gives the production its name. The underlying text is, however, more than 1000 years old; The hymn was probably written on the occasion of the Council of Aachen in 809 by the polymath Benedictine Rabanus Maurus, who was a teacher at the monastery school in Fulda at the time. It is one of the few prayers in the liturgy of the Western Church that is addressed directly to the Holy Spirit. The work has been used in the Liturgy of the Hours as a hymn for vespers since the 10th century at the latest, and to this day it is impossible to imagine any Pentecost devine without it. "Veni creator spiritus" is also sung when the cardinals enter the conclave. The South African composer Richard van Schoor has taken the theme of the "Holy Spirit" further into our time in his new motet "The World Is Wept" to verses by Bishop Desmond Tutu.



Richard van Schoor

„Glaubst du an Gott?“ –

„Ich glaube an den Mann und die Frau, von Gott erschaffen.“

Nelson Mandela

MICHAEL HOFSTETTER

Michael Hofstetter gilt als ausgewiesener Experte im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Seit über dreißig Jahren ist er gern gesehener Gast bei vielen renommierten Festivals, Orchestern und Opernhäusern. Dazu zählen die Bayerische, Hamburgische und Stuttgarter Staatsoper, das Theater Basel, das Theater an der Wien, die Royal Opera Copenhagen, die Welsh sowie die English National Opera, die Händelfestspiele von Karlsruhe und Halle und die Salzburger Festspiele. Seit 2020 ist Michael Hofstetter Intendant und Geschäftsführer der Internationalen Gluck-Festspiele Nürnberg, seit der Spielzeit 2021/22 Erster Gastdirigent des Tölzer Knabenchores. Der gebürtige Münchner begann seine Karriere an den Theatern in Passau und Wiesbaden und war außerdem Professor für Orchesterleitung und Alte Musik an der Universität Mainz. Als Generalmusikdirektor prägte er von 1998 bis 2000 und von 2012 bis 2019 das Stadttheater Gießen sowie von 2005 bis 2012 die Ludwigsburger Schlossfestspiele. Chefdirigentenpositionen hatte er beim Genfer Kammerorchester (2000 bis 2006), beim Stuttgarter Kammerorchester (2006 bis 2013), bei Recreation – großes Orchester Graz sowie von 2010 bis 2016 beim von ihm mitgegründeten styriarte Festivalorchester Graz inne. Für sein Engagement im Bereich Operette erhielt er die Robert-Stolz-Medaille, seine Arbeit bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen wurde mit dem Horst-Stein-Preis gewürdigt. Zu den zahlreichen CD-Einspielungen von Michael Hofstetter zählen Rossini: Opera Arias & Overtures, ausgezeichnet mit dem Orphée d'or der französischen Académie du disque lyrique oder das Album Hasse Reloaded, das 2012 in die Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik aufgenommen wurde.

MICHAEL HOFSTETTER

Michael Hofstetter is considered a proven expert in the field of historical performance. For over thirty years he has been a welcome guest at many renowned festivals, orchestras and opera houses. These include the Bavarian, Hamburg and Stuttgart State Opera, the Theater Basel, the Theater an der Wien, the Royal Opera Copenhagen, the Welsh and English National Opera, the Handel Festivals of Karlsruhe and Halle and the Salzburg Festival. Since 2020, Michael Hofstetter has been artistic director and managing director of the International Gluck Festival Nuremberg, and since the 2021/22 season he has been principal guest conductor of the Tölzer Knabenchor. Born in Munich, he began his career at the theaters in Passau and Wiesbaden and was also professor of orchestral conducting and early music at the University of Mainz. He was General Music Director at the Gießen City Theater from 1998 to 2000 and from 2012 to 2019, as well as the Ludwigsburger Schlossfestspiele from 2005 to 2012. He held chief conductor positions with the Geneva Chamber Orchestra (2000 to 2006), the Stuttgart Chamber Orchestra (2006 to 2013), Recreation - Orchestra Graz and from 2010 to 2016 with the styriarte Festival Orchestra Graz, which he co-founded. He received the Robert Stolz Medal for his commitment to operetta, and his work at the Ludwigsburger Schlossfestspiele was recognized with the Horst Stein Prize. Michael Hofstetter's numerous CD recordings include Rossini: Opera Arias & Overtures, awarded the Orphée d'or by the French Académie du disque lyrique, and the album Hasse Reloaded, which was included in the best-list of the German record critics' award in 2012.



CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt der BR-Chor höchstes Ansehen in aller Welt. Chefdirigent von BR-Chor und BRSO ist seit 2023 Sir Simon Rattle. Als Künstlerischer Leiter prägt Peter Dijkstra seit 2022 das Profil des Chores, dem er bereits von 2005 bis 2016 in gleicher Position verbunden war. In der Reihe *musica viva* sowie in den eigenen Abonnementkonzerten profiliert sich der Chor regelmäßig mit Uraufführungen. Gastspiele führten ihn in die großen Konzertsäle der Welt von der Elbphilharmonie über das Concertgebouw Amsterdam, den Musikverein Wien, das KKL Luzern und das Festspielhaus Salzburg bis zur Suntory Hall in Tokio. Häufig steht der BR-Chor gemeinsam mit europäischen Spitzenorchestern auf dem Podium, so etwa mit den Berliner Philharmonikern und der Sächsischen Staatskapelle Dresden, aber auch Originalklangensembles wie Il Giardino Armonico oder der Akademie für Alte Musik Berlin. Zu den Dirigenten, welche die Zusammenarbeit mit dem Chor schätzen, gehören Herbert Blomstedt, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Christian Thielemann oder Giovanni Antonini. Für seine CD-Einspielungen erhielt der BR-Chor zahlreiche hochrangige Preise, darunter den International Classical Music Award für das *Kroatische glagolitische Requiem* von Igor Kuljerić sowie den Diapason d'or für Valentin Silvestrov's *Requiem für Larissa* und André Caplets *Le miroir de Jésus*.

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Due to the special homogeneity of its sound and its stylistic versatility that covers all areas of choral singing – from medieval motets to contemporary works and from oratorios to operas – the Bavarian Radio Chorus is held in the very highest regard worldwide. Since 2023, the Chief Conductor of the BR Chorus and BRSO has been Sir Simon Rattle, and since 2022 Peter Dijkstra has shaped the profile of the Chorus as its Artistic Director. He was already associated with the Chorus in the same position from 2005 to 2016. In the *musica viva* series as well as in its own subscription concerts, the Chorus makes a name for itself regularly with world premieres. Guest performances have taken it to the world's great concert halls: from the Elbphilharmonie, the Concertgebouw Amsterdam, the Vienna Musikverein, the KKL Lucerne and the Salzburg Festspielhaus to Tokyo's Suntory Hall. The BR Chorus often performs together with top European orchestras such as the Berlin Philharmonic and the Staatskapelle Dresden, as well as original instrument ensembles such as Il Giardino Armonico or the Akademie für Alte Musik Berlin. Conductors who appreciate working with the Chorus include Herbert Blomstedt, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Christian Thielemann and Giovanni Antonini. The Bavarian Radio Chorus has received numerous prestigious awards for its CD recordings – including the International Classical Music Award for the *Croatian Glagolitic Requiem* by Igor Kuljerić, and the Diapason d'or for Valentin Silvestrov's *Requiem for Larissa* and André Caplet's *Le miroir de Jésus*.

Orlando di Lasso **Veni creator spiritus**

01 Veni creator spiritus,
mentes tuorum visita,
imple superna gratia
quae tu creasti pectora.

Qui paraclitus diceris,
donum Dei altissimi,
fons vivus, ignis, charitas,
et spiritalis unctio.

02 Tu septiformis munere,
dexteræ Dei tu digitus,
tu rite promissum Patris,
sermone ditans guttura.

Accende lumen sensibus,
infunde amorem cordibus,
infirma nostri corporis
virtute firmans perpeti.

03 Hostem repellas longius,
pacemque dona protinus:
ductore sic te praevio,
vitemus omne noxium.

Per te sciamus da Patrem,
noscamus atque Filium,
te utriusque spiritum
credamus omni tempore.

Komm, Schöpfer Geist,
besuche die Herzen der Deinen;
erfülle mit Gnade von oben die Herzen,
die du geschaffen hast!

Der du Tröster genannt wirst,
Geschenk des allerhöchsten Gottes,
lebendige Quelle, Glut, Liebe,
und geistige Salbung.

Du, siebenfältig an Gnaden,
Finger der väterlichen rechten Hand,
du, zu Recht Verheißung des Vaters,
durch Sprache die Kehlen bereichernd.

Entzünde das Licht dem Denken,
gieße Liebe den Herzen ein;
das Kraftlose unseres Körpers
stärke durch die Macht des Ewigen.

Den Feind verjage weithin,
und gib ebenso Frieden;
und so, mit dir als Anführer vorhergehend,
vermeiden wir alles Schädliche.

Durch dich lass uns um den Vater wissen,
lass uns auch den Sohn erkennen,
und dich, dieser beiden Geist,
lass uns glauben zu aller Zeit.

Gloria Patri Domino,
natoque qui a mortuis
surrexit, ac paraclito,
in saeculorum saecula.

Amen.

Pfingsthymnus, Rabanus Maurus
zugeschrieben (um 809)

Gott, dem Vater, sei Ehre,
und dem Sohn, der von den Toten
auferstand, und dem Tröster
in alle Ewigkeit.

Amen.

Pfingsthymnus, Rabanus Maurus
zugeschrieben (um 809)

Michael Praetorius **Nun bitten wir den Heiligen Geist**

04 Nun bitten wir den Heiligen Geist,
um den rechten Glauben allermeist,
dass er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahr'n aus diesem Elende.
Kyrie eleison.

Giovanni Gabrieli
Hodie completi sunt

O5 Hodie completi sunt dies
pentecostes, alleluia.
Hodie spiritus sanctus in
igne discipulis apparuit, et
tribuit eis charismatum dona.
Misit eos in universum mundum
praedicare et testificari:
qui crediderit et baptizatus
fuerit salvus erit.
Alleluia.
Pfingstantiphon

Heute erfüllten sich die fünfzig
Tage, halleluja.
Heute erschien der Heilige
Geist den Jüngern im Feuer und
beschenkte sie mit seiner Gnade.
Er sandte sie aus in alle Welt, zu
predigen und zu bezeugen:
Wer glaubt und sich taufen lässt,
wird gerettet werden.
Halleluja.

Richard van Schoor
The World Is Wept

O6 The world is wept.
Blood and pain seep into our
listening; into our wounded souls.

The sound of your sobbing is my
own weeping;
your wet handkerchief my pillow for
a past so exhausted it cannot rest –
not yet.

Speak, weep, look, listen for us all.
Oh people of the silent hidden past,
let your stories scatter seeds into
our lonely frightened winds.

Sow more, until the stillness of this
land can soften, can dare to hope
and smile and sing;
until the ghosts can dance
unshackled,
until our lives can know your
sorrows
and be healed.

Desmond Tutu (1931–2021)

Die Welt weint (ist ausgeweint).
Blut und Schmerz dringen in unser
Zuhören ein; in unsere verwundeten
Seelen.

Der Klang deines Schluchzens ist
mein eigenes Weinen,
dein nasses Taschentuch, mein
Kissen für eine Vergangenheit, die so
erschöpft ist, dass sie nicht ruhen
kann – noch nicht.

Sprich, weine, schaue, höre, für uns alle.
Oh Leute der stillen, verborgenen
Vergangenheit, lasst eure Geschichten
Samen in unsere einsamen,
verängstigten Winde streuen.

Säe mehr, bis die Stille dieses Landes
weicher wird, und es wagen kann, zu
hoffen, zu lächeln und zu singen.
Bis die Geister ungefesselt tanzen

können, bis unser Leben eure Sorgen
kennt
und geheilt werden kann.